

IN KÜRZE

Kleiderbasar mit Büfett

Hildesheim. Ein Kleiderbasar wird am Sonnabend, 30. September, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle von Eintracht Hildesheim veranstaltet. Ein herzhaftes Büfett mit Kürbissuppe soll zum Verweilen einladen. Nähere Information zum Kinderbasar bei Eintracht gibt es bei Nadine Remy unter der Telefonnummer 05121-24135. *tw/r*

Ochtersums CDU bietet Fahrdienst an

Ochersum. Wer sucht eine Mitfahrgelegenheit? Der CDU-Ortsverband Ochtersum bietet für Sonntag, 24. September, den Tag der Bundestagswahl, einen kostenfreien Transportdienst zu den Wahllokalen im Stadtteil an. Dazu ist es erforderlich, sich bis zum Freitag, 22. September, beim Ortsverbandsvorsitzenden Carsten Schiedeck unter der Telefonnummer 01515/6379803 anzumelden. Dann kann man einen Abholtermin verabreden. *r/cha*

Sprechstunde mit der Linken-Sprecherin

Hildesheim. Die Hildesheimer Linke lädt zur Bürgersprechstunde mit der Bundestagsabgeordneten Pia Zimmermann, die pflegepolitische Sprecherin ihrer Partei ist, ein. Am morgigen Donnerstag, 21. September, können Interessierte von 14 bis 17 Uhr in der Fußgängerzone vor dem „Kochlöffel“ mit ihr reden. Schwerpunktthemen in den Sprechstunden sollen der Personalmangel im Krankenhaus und Pflegeheimen, die häufige Überforderung der Angehörigen und die steigende Altersarmut sein. *dis*

Dank Spenden zu neuem Smartboard

Ohne die tatkräftige Mithilfe von Eltern und Spendern hätten es viele Schulen schwer / Augenarzt lässt der Grundschule Itzum allein 12 000 Euro für technische Ausstattung zukommen

Von Mellanie Caglar

Hildesheim. Schulen sind zunehmend auf Unterstützung von außen angewiesen. Durch Sponsorenläufe versuchen sie regelmäßig, ihre Kassen aufzubessern. Eltern greifen in ihrer Freizeit zur Schaufel, um den Schulhof zu verschönern oder zu Pinsel und Farbe, um den Flur wieder adrett zu machen.

Fördervereine, engagierte Eltern und zahlungswillige Spender sind für die Bildungsarbeit deshalb unersetzlich. Da bildet die Grundschule Itzum am Spandauer Weg keinen Sonderfall. Ohne Finanzspritze von außen hätte sie nicht ihre vierte interaktive Tafel, ein sogenanntes Smartboard, im Wert von etwa 6000 Euro anschaffen und installieren können.

Die Kinder der Klasse 3a stehen aufgeregt vor dem Plasmabildschirm und ordnen flink per Handbewegung Flaggen und Länder zu. „Rechnen und Deutschaufgaben sind so ganz easy“, verkündet ein Drittklässler und zeigt auf die interaktive Tafel, die an einer Wand des Klassenraums angebracht ist. „Wenn Sie solche Geräte vier Mal aufstellen können, ist das eine Besonderheit“, betont Schulleiter Claus Peter Elfers mit Blick auf die Spender des neuen Smartboards.

Das sind Ralph Herrmann, Chef des Hildesheimer Augenzentrums, und Prof. Reinhard Fremerey. Er ist Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Lehrte und wohnt in Hildesheim. Herrmann, der sich vielseitig engagiert und unter anderem rund 5000



Die Schüler der Klasse 3a zeigen Schulleiter Claus Peter Elfers (von links), Ralph Herrmann und Reinhard Fremerey, wie sie mit dem Smartboard Flaggen und Länder lernen. *FOTO: CAGLAR*

Euro für die Anpflanzung von zehn Eichen am Spazierweg rund um das Neubaugebiet Hohe Rode der Stadt gespendet hat, öffnete bereits für die anderen drei Smartboards seinen Geldbeutel und machte so für die Grundschule 12 000

Euro locker. Der Itzumer hofft, dass seinem Beispiel weitere Sponsoren folgen und finanziell Hildesheimer Schulen bei ihrer Bildungsarbeit unterstützen.

Elfers ist keine Grundschule bekannt, die von der Anzahl der

Boards so gut ausgestattet ist wie seine. Er hat die Erfahrung gemacht: „Wenn man um Spenden bittet, bekommt man welche. Man muss die Scheu ablegen und fragen.“ Ohne Förderverein, Eltern und Helfer „wäre so was sonst ganz

klar nicht möglich“. Denn die Schule ist abhängig vom Stadtetat und der sieht derzeit bekanntlich klamm aus. Neben den vier Boards besitzt die Schule WLAN und einen eigenen Server, der von der Stadt kommt.